

Inhaltsverzeichnis

Hexe erkannt 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Hexe erkannt

Ein Küfergeselle ging auf die Arbeit zu einer alten Meisterin in Bindsachsen. Als er abends fortging, fragte ihn die Frau, ob er sich nicht fürchte, so allein nach Hause zu gehen.

»Nein«, sagte er. Als er nun auf dem Heimweg zu seinem Ort durch die Wiesen ging, machte sich eine große Katze zu ihm und lief beständig neben ihm her. Er aber kümmerte sich nicht darum. Als er des anderen Abends fortging und ihn die Wirtin wieder fragte, ob er sich nicht fürchte, sagte er, es käme wohl eine Katze zu ihm, er fürchte sich aber vor dem dummen Tier nicht. Wie er nun in die Wiesen kam, war auch die Katze wieder da, und diesmal ging sie auf ihn hinein und wollte auf ihn los springen. Da schlug er ihr mit der Reifzange das linke Vorderbein entzwei, dass sie schreiend entfloh. Des anderen Tags lag die Meisterin im Bett, der Geselle zog ihr die Decke weg und sah, dass ihr linker Arm zerbrochen war. So kam es an das Tageslicht, dass die Frau eine Hexe war.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw112>

Last update: **2025/01/30 17:53**

